

WIKIPEDIA

Eberhard Clar

Eberhard Clar (* 23. Juli 1904 in Graz; † 7. Dezember 1995 in Bad Ischl) war ein österreichischer Geologe und Hochschullehrer.

Inhaltsverzeichnis

Leben

Ehrungen

Literatur

Weblinks

Einzelnachweise

Leben

Er studierte Naturgeschichte, Leibeserziehung und Geologie an der Universität Graz, wo er 1926 promovierte. Danach war er Assistent bei Alexander Tornquist an der TH Graz, habilitierte sich 1929 für Angewandte Geologie und Petrografie und erweiterte 1936 seine Lehrbefugnis auf Geologie und Paläontologie. Ab 1939 war er außerordentlicher Professor an der TH Graz, 1944 wurde er als Ordinarius für Geologie als Nachfolger von Josef Stini an die TH Wien berufen.

Die Berufung 1939 stand in engem Zusammenhang mit seinem politischen Engagement, das Clar an seinen karrierepolitischen Zielen ausrichtete: Seit 1919 Mitglied des Deutschen Turnerverbandes, wurde er 1937/38 im austrofaschistischen Ständestaat Mitglied der Vaterländischen Front. Gleichzeitig war er jedoch auch „Illegaler“ und gehörte der NSDAP schon seit März 1933 an (Mitgliedsnummer 1.628.952) und war auch Mitglied des Alldeutschen Verbandes. Dem Nationalsozialistischen Deutschen Dozentenbund gehörte Clar 1937/38, bereits vor dem „Anschluss“, an. Nach dem Regimewechsel 1938 war Clar in Graz-Land Leiter des „Kreisamts für Technik mit der Kreisverwaltung der NSBDT“. Der Eignungsbericht und die Einschätzung des Dekans für die Berufung 1939 betonte Clars politisches Engagement als Nationalsozialist und „einwandfreien Kämpfer“ seit 1933.^[1]

Im Zweiten Weltkrieg wurde Clar „beim Generalbevollmächtigten für den Metallerzbergbau Südost als Geologe eingesetzt“.^[1]

Nach dem Krieg war Clar freiberuflicher Baugeologe und Berater für Lagerstättenkunde beim Steirischen Erzberg, ab 1949 Geologe beim Eisenerzbergbau Hüttenberg in Kärnten. 1951 wurde er Leiter der neu gegründeten Lagerstättenforschungsstelle bei der Österreichisch-Alpine Montangesellschaft. 1954 wurde er erneut nach Wien berufen, diesmal an die Universität Wien, wo er bis zu seiner Emeritierung 1972 blieb. Im Jahr 1968 wurde er zum Mitglied der Leopoldina gewählt.

Der vielseitig tätige Geologe war Mitglied der österreichischen Staubekkenkommission und von 1957 bis 1958 Präsident der Österreichischen Geologischen Gesellschaft. Sein Werk umfasst zahlreiche geologische Karten, u. a. im Grazer Paläozoikum und im Großglocknergebiet, sowie Fachartikel zur Lagerstätten- und Gefügekunde. Im Zuge letzterer Tätigkeit entwickelte er den nach ihm benannten Geologenkompass, bei dem Streichen und Fallen in

einem gemessen werden.

Ehrungen

1965 erhielt er ein Ehrendoktorat der Technischen Hochschule Wien.^[2] 1966 erhielt er die Leopold-von-Buch-Plakette. Im Jahr 2009 wurde in Wien-Hietzing (13. Bezirk) der *Clarplatz* nach ihm benannt.

Literatur

- Julian Pistotnik: *Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Eberhard CLAR. 23. Juli 1904 – 7. Dezember 1995* (http://opac.geologie.ac.at/wwwopacx/wwwopac.ashx?command=getcontent&server=images&value=JB1392_145_A.pdf) (PDF; 141 kB), In: *Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt*, Seite 121–130, Band 139/2, Wien, Mai 1996

Weblinks

- Literatur von und über Eberhard Clar (<https://portal.dnb.de/opac.htm?method=simpleSearch&query=116525193>) im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek
- Nachruf im Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt (http://www2.uibk.ac.at/downloads/oegg/Band_87_121_130.pdf) (PDF; 1,8 MB)

Einzelnachweise

- Straßennamen Wiens seit 1860 als „Politische Erinnerungsorte“ (<http://www.wien.gv.at/kultur/abteilung/pdf/strassennamenbericht.pdf>) (PDF; 4,4 MB), S. 281f, Forschungsprojektendbericht, Wien, Juli 2013
- TU Wien: Ehrendokorate* (https://web.archive.org/web/20160221150413/http://www.tuwien.ac.at/wir_ueber_uns/zahlen_und_fakten/akademische_wuerdentraeger_innen/) (Memento des Originals (https://tools.wmflabs.org/gifbot/deref.fcgi?url=http%3A%2F%2Fwww.tuwien.ac.at%2Fwir_ueber_uns%2Fzahlen_und_fakten%2Fakademische_wuerdentraeger_innen%2F) vom 21. Februar 2016 im *Internet Archive*) **Info**: Der Archivlink wurde automatisch eingesetzt und noch nicht geprüft. Bitte prüfe Original- und Archivlink gemäß Anleitung und entferne dann diesen Hinweis.. Abgerufen am 26. März 2015.

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Eberhard_Clar&oldid=191902207“

Diese Seite wurde zuletzt am 2. September 2019 um 13:29 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.